



In diesem Luftzweikampf mit Weitfelds Tim Müller (schwarz) hat Arthur Henich zwar noch die Nase vorn, am Ende aber unterlag er mit der Spvgg EGC Wirges II mit 1:2. Auch, weil Müller in der Schlussminute in letzter Instanz eine Wirgeser Großchance zum Ausgleich vereitelte.

Foto: Michelle Saal

## Wirges II unterliegt der SG Weitfeld

**Bezirksliga Ost 1:2 heißt es nach einem Spiel auf gutem technischen und spielerischen Niveau**

Von unserem Mitarbeiter Peter Armitter

■ **Wirges.** Kann ein Sieg verdient und glücklich zugleich sein? Eigentlich nicht, da waren sich Thomas Arzbach für die Spvgg EGC Wirges II und Jörg Mockenhaupt für die SG Weitfeld-Langenbach/F./N. einig. Aber nachdem Wirges mit einem 1:2 (0:1) und leeren Händen zum Abschluss dieses Jahres da stand, während Weitfeld seinen Spitzenplatz gefestigt hatte, konnten beide angesichts des Spielverlaufs eine Ausnahme zulassen. Das war wirklich ein Spiel mit einem verdienten Sieger Weitfeld, der dieser Partie in der Fußball-Bezirksliga Ost vor 70 Zuschauern den Stempel aufgedrückt hatte, doch sich nicht hätte über den Ausgleich beschweren dürfen, den Tim Müller in der Nachspielzeit auf der Torlinie verhinderte. Also freute sich Mockenhaupt

nicht nur über drei weitere Punkte, sondern auch über die gute Rolle, die seine Mannschaft im bisherigen Verlauf der Saison gespielt hat. Und auch speziell mit der Leistung in Wirges war der Trainer einverstanden: „Wir waren tonangebend und hatten ein klares Übergewicht an Chancen. Allein Kevin Lopata hätte bei fünf 100-prozentigen Möglichkeiten die Partie alleine entscheiden können, ja müssen. Dann wäre der Sieg verdient gewesen. Glücklicherweise wurde er erst, als Tim Müller in der Nachspielzeit dem Ausgleich im Wege stand.“

Dennoch ärgerte sich EGC-Trainer Thomas Arzbach nach dem unmittelbar auf diese Szene folgenden Schlusspfiff nur kurzfristig: „Das Remis wäre zwar schön ge-

wesen. Aber ganz ehrlich, verdient hatten wir es nicht. Heute haben wir eine Niederlage kassiert gegen ein Team, das über weite Strecken der Partie besser war. Das erkennen wir sportlich fair an.“ Allerdings zeigte Arzbach sich auch von der kämpferischen Leistung seiner Mannschaft beeindruckt, die bis zum Schlussakkord ihren Rhythmus eifrig gesucht hatte, und dann um ein Haar auch gefunden hätte.

Hätte, hat aber nicht. Und Arzbach äußerte bei allem Lob für den Gegner auch viel Anerkennung für sein Team, das „bisher eine gute Saison spielt. Dieses Spiel hat Diner gezeitigt, die es zu verbessern gilt. Das werden wir ansprechen und daraus Motivation für die Vorbereitung auf den Saison-Endspurt

ziehen. Auf die angestrebten 30 Punkte müssen wir zwar noch warten. Aber die Zahl 30 wird jetzt unser Nahziel.“

Die Partie selber bot über weite Strecken überdurchschnittliches Bezirksliga-Niveau. Das gilt für die spielerischen ebenso wie die läuferischen und kämpferischen Elemente. Und sie hätte bereits vor der Pause entschieden sein können, ja müssen, aber SG-Torjäger Kevin Lopata wusste selbst mit besten Großchancen nichts anzufangen. Erst nach der Pause durfte er freistehend das 2:0 für sein Team bejubeln (52.) und die Pausenführung ausbauen, für die Fabian Lohmar (17.) per Kopf gesorgt hatte.

Postwendend kam die Wirgeser Antwort, als Julian Hannappel (55.) unhaltbar für SG-Torwart Sören Trippler in den Winkel traf. Was folgte war ein offener Schlagabtausch mit Tempo, Chancen und viel Leidenschaft, manchmal bis an die Grenzen des Erlaubten, auf beiden Seiten. Und zum Schluss, als Lopata seine fünfte Hundertprozentige, wahrscheinlich in Weihnachtsstimmung, verschenkt hatte, tauchte auch noch EGC-Torwart Philipp Gelhard im SG-Strafraum auf. Aber da war dann Tim Müller.

**Spvgg EGC Wirges II - SG Weitfeld-Langenbach/F./N. 1:2 (0:1)**

**Wirges II:** Gelhard - Meurer (66. Kurz), Blath, Dervishay, Henich - Jonas Hannappel, Schenkelberg, Brast (50. Scumaci), Bruch (80. Brugnano) - Julian Hannappel, Römer.

**Weitfeld:** Trippler - Penk (66. Ross), St. Kempf, Seibel, Blazek - Neitzert (84. Ermert), Kleinhenz,

Aguilar, Müller - Lohmar (70. Wel-ler), Lopata.

**Schiedsrichter:** Philippe Siegburger (Koblenz-Metternich).

**Zuschauer:** 70.

**Tore:** 0:1 Fabian Lohmar (17.), 0:2 Kevin Lopata (52.), Julian Hannappel (55.).

## Perfekter Abschluss für SC Berod-Wahlrod

**Bezirksliga Ost Klarer Derby-Sieg gegen Müschenbach**

■ **Berod.** Es gibt Tage, da gelingt alles. Genau so einen Tag erwischte der SC Union Berod-Wahlrod beim 4:0 (1:0)-Derbysieg im letzten Bezirksliga-Heimspiel des Jahres gegen die SG Müschenbach/Hachenburg.

Gerade einmal drei Minuten waren gespielt, da kam Martin Müller im gegnerischen Strafraum zum Abschluss und zwang Müschenbachs Torhüter Markus Zenz zu einer glanzvollen Fußabwehr.

In der Folge entwickelte sich eine ansehnliche Partie, die aufgrund der Verspätung des Schiedsrichters mit halbstündiger Verspätung angepfiffen wurde. Die Gäste aus Müschenbach erzeugten allerdings im Spiel nach vorne zu wenig Durchschlagskraft und konnten Björn Hellinghausen in seinem letzten Spiel für die SG nur wenig in Szene setzen. Der Torjäger der vergangenen Wochen wird sich wohl einem ambitionierten A-Ligisten anschließen. Dennoch lobte Trainer Volker Heun Hellinghausen für sein Engagement und bescheinigte ihm ein stets einwandfreies, vorbildliches Handeln.

24 Minuten waren schließlich gespielt, als die Beroder mit 1:0 in Führung gingen. Die Müschenbacher bekamen trotz mehrmaliger Versuche den Ball nicht aus der eigenen Hälfte, Mario Pavelic tankte sich durch den Strafraum und bediente den freistehenden Felix Velten. Überhaupt war die einzige Spitze Mario Pavelic der Dreh- und Angelpunkt im Beroder Spiel und stellte die Gäste immer wieder vor große Probleme.

Fouls rund um den Strafraum waren es im zweiten Durchgang der Partie, die der Schäfer-Elf in die Karten spielten und schnell für klare Verhältnisse sorgten. In der 54. Minute traf Müller nach einem Freistoß aus halbbrechter Position flach zum 2:0 ins lange Eck. Nur drei Minuten später zirkelte Pavelic einen erneuten Freistoß gekonnt um die Mauer und baute so

die Führung auf 3:0 aus.

Das Bemühen war den Gästen zwar nicht abzuspüren, und teilweise kombinierten sie auch ordentlich, nur die letzte zwingende Aktion wollte einfach nicht gelingen. Auf der anderen Seite war es wieder ein Standard, der für den nächsten Treffer sorgte. Fabian Hüsch brachte Pavelic zu Fall, woraufhin dieser erneut sein Können aufbot und aus rund 25 Metern das 4:0 erzielte.

„Das war ein toller Abschluss eines sensationelles Fussballjahres für uns. Mit dem Gewinn des Pils-Cups im Januar fing das Jahr 2014 schon gut an und dass wir nun erstmals die 30 Punkte zur Winterpause geknackt haben, bestätigt den positiven Eindruck der bisherigen Runde“, sagte der stolze Beroder Spielertrainer Thomas Schäfer.

Auch Volker Heun war aufgrund der letzten Wochen insgesamt positiv gestimmt: „Sicherlich haben wir hier heute verdient verloren. Trotzdem bin ich mit der Einstellung und der Punkteausbeute zufrieden. Allerdings dürfen wir uns in der Winterpause nicht ausruhen.“

**SC Berod-Wahlrod - SG Müschenbach/H. 4:0 (1:0)**

**Berod-Wahlrod:** Redel - Cousin, Neumann, Frohn, Hähr (21. Henzel), Pfeiffer - Brandenburger (73. Scavelli) - Land, Müller, Velten (66. Nagel) - Pavelic.

**Müschenbach/Hachenburg:** Zenz - Breuer (51. Chr. Hüsch), Bleich, Klein, Zeiler - S. Dykewicz, Mies, D. Dykewicz (44. Oettgen), F. Hüsch - Hellinghausen, Nauroth (62. Sönmez).

**Schiedsrichter:** Fabian Schneider (Grafschaft).

**Zuschauer:** 100.

**Tore:** 1:0 Felix Velten (24.), 2:0 Martin Müller (54.), 3:0, 4:0 Mario Pavelic (57., 76.).



Berods Torhüter Constantin Redel beweist außerhalb seines Strafraumes Kopfballstärke und bereinigt die Situation vor seinem Mannschaftskollegen Ingo Brandenburger und Müschenbachs Björn Hellinghausen.

Foto: byjogi

## Leidig freut sich über seine lebendige Mannschaft

**Bezirksliga Ost VfB Wissen verwertet beim 3:1-Heimsieg über Ellingen seine Möglichkeiten konsequent**

Von unserem Mitarbeiter Jens Kötting

■ **Wissen.** Der VfB Wissen hat das letzte Heimspiel vor der Winterpause in der Fußball-Bezirksliga Ost gegen die hoch eingeschätzte SG Ellingen/Bonefeld/Willroth mit 3:1 (2:0) gewonnen.

Im Gegensatz zu früheren Heimspielen überzeugten die Gastgeber mit einer konsequenten Chancenverwertung. Der erste gelungene Angriff führte in der zehnten Minute gleich zur Führung. Nach einem Eckball konnten die Gäste nicht endgültig klären, Christoph Lichtenfeld spielte auf die rechte Seite in den Lauf von Sebastian Girresser, dessen flache Hereingabe nutzte Sebastian Land zum 1:0. Die Gäste hatten ihre erste Chance nach dem ersten Eckball in der 16. Minute, als Patrick Hümmerich

den Ball per Volleyabnahme aufs Tor brachte und der am kurzen Pfosten stehende Cem Cakatay per Kopf klärte. Besser machte es der VfB, der nach einem erneuten Eckball von Cakatay in der 21. Minute durch einen Kopfball von Rüdiger Schulz auf 2:0 erhöhte. Gästetorwart Tobias Oost sah bei dieser Aktion nicht gerade glücklich aus. Weitere Chancen erspielten sich

beide Teams im ersten Abschnitt nicht, die Gastgeber standen hinten gut und ließen nichts zu.

Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gäste den Druck und spielten zielstrebig nach vorne. Den Anschlusstreffer erzielte Benjamin Schmidt in der 59. Minute nach Vorlage von Claudio Schmitz aus stark abseitsverdächtigter Position. Elf Minuten später rettete

Marvin Scherreiks glänzend per Fußabwehr gegen Florian Raasch, kurz darauf stand Joscha Lindenaubei seinem Treffer im Abschieß. Der eingewechselte Alexander Rosin machte mit dem dritten Wissener Treffer in der 77. Minute alles klar. Sieben Minuten später scheiterte Maik Schnell mit einem schwach geschossenen Elfmeter an Oost.

VfB-Trainer Wolfgang Leidig war hochzufrieden: „Es war ein gutklassiges und taktisch hervorragendes Spiel. Aufgrund der gesamten Partie ist der Sieg verdient, die Mannschaft lebt und hat ein intaktes Gefüge.“ Gästetrainer Thomas Kahler stimmte Leidigs Einschätzung zu: „Wir haben heute den Sieg nicht verdient, da wir die erste Halbzeit komplett verschlafen haben. In der zweiten Hälfte waren wir besser und hatten Vorteile.“

**VfB Wissen - SG Ellingen/B./W. 3:1 (2:0)**

**Wissen:** Scherreiks - Ferfort, Weitzershausen, Land, Ebach - Kohl, R. Schulz - Girresser (70. L. Brenner), Cakatay (74. Rosin), Lichtenfeld - Schnell (89. Y. Brenner).

**Ellingen/B./W.:** Oost - Henk, Schmitz, Kleinmann, Becker - Lindenaub, Hümmerich, Schmidt, Zent - Prenku (46. M. Schulz), Raasch.

**Schiedsrichter:** Robert Depken (Koblenz) - **Zuschauer:** 230.

**Tore:** 1:0 Sebastian Land (10.), 2:0 Rüdiger Schulz (21.), 2:1 Benjamin Schmidt (59.), 3:1 Alexander Rosin (77.).

**Besonderheit:** Ellingens Tobias Oost hält Foulelfmeter von Maik Schnell (84.).



Sebastian Girresser (links) und der VfB Wissen feierten auf dem heimischen Hartplatz einen 3:1-Erfolg über die SG Ellingen.

Foto: Regina Brühl